

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Am 20.9. fand in der AULA der Landesstelle Wien die von mir einberufene Gruppenversammlung der Angestellten statt, um den für die Betriebsratswahlen notwendigen Wahlvorstand zu wählen. Da nur ein Wahlvorschlag schriftlich eingebracht wurde, brachte ich diesen der Gruppenversammlung zur Kenntnis.

Als Wahlvorstand bestätigt wurden:

Koll. Ass.jur. Wagner Holger, Koll. Mag. Kostal Roland, Koll. Dietler Angela  
Ersatzmitglieder  
Koll. Litschauer Karin, Koll. Mader Ulrike, Koll. Mag. Glavac Peter

Im Anschluss erfolgte die Wahl der Kassaprüfer. Koll. Sibylle Krenn und Koll. Gerhard Dorfinger wurden als Kassaprüfer vorgeschlagen und für die kommende Funktionsperiode des Betriebsrates wiedergewählt.



Kassier Thomas Perschl gab einen kurzen Bericht über die finanziellen Gebarungen des Betriebsrates in der ablaufenden Funktionsperiode 2015 bis 2018 ab. Darin führte er aus, dass die Einnahmen insbesondere aus der BR-Umlage, Selbstbehalten aus Kultur- und Sportangeboten sowie den Einnahmen der Kaffeeautomaten bestehen.

Die großen Ausgaben werden durch Veranstaltungen – Reisen, Sport- und Gesundheitsangebote, Geschenke und Rechtsschutzversicherung getätigt.

Es folgte der Bericht des Kassaprüfers Gerhard Dorfinger sowie die Entlastung des Kassiers durch die Gruppenversammlung.

In meinen darauffolgenden Ausführungen habe ich eine kurze „Leistungsschau“ der letzten 4 Jahre abgegeben und von den BR-Reisen (Adventmärkte und Städtereisen) und zusätzlich durchgeführten Veranstaltungen wie Sommerfeste, Gletscherfahrt Kaprun, Oktoberfeste und Raftausflug berichtet.

Weiters habe ich auszugsweise dargestellt, welche Angebote im Sport- und Gesundheitsbereich seit 2015 zusätzlich vom Betriebsrat angeboten wurden, wie z.B.:

- Erhöhung des Zuschusses für Cranio/Massagen/Ayurveda
- Neues Angebot Reiki
- Verlängerung des Angebotes auf 24 Behandlungen pro Jahr
- Laufschuhanalyse
- Radhelmaktion
- Eintrittskarten für den Eistraum am Wiener Rathausplatz
- Eisstockschießen
- Teilnahme am Wings for Life Run und Frauenlauf

Ca. 40% der Ausgaben betreffen auch Geschenke in Form von Weihnachtsgeschenken und Geburtstagsgutscheinen sowie kleine Golddukatzen bei Dienstjubiläen.

Die Sozialfonds-Verhandlungen für 2019 zwischen Zentralbetriebsrat und Generaldirektion sind noch nicht beendet, haben aber eine positive Richtung eingeschlagen.

Vom Sozialfondsbudget werden unter anderem folgende Leistungen bezahlt:

- Sport- und Kulturangebote
- Kinderunterbringung
- Aus- und Weiterbildung

- Mittagessen mit Getränken
- Heißgetränke

Da die Gruppe der Arbeiterinnen und Arbeitern in der Landesstelle Wien sehr klein ist, kann der Arbeiterbetriebsrat diese Leistungen nicht in der kompletten Form für seine Kolleginnen und Kollegen anbieten. In der BR Sitzung vom 17.9.2018 haben der AngBR und der ArbBR vereinbart, den Antrag auf Zusammenlegung der BR- Konten den jeweiligen Gruppenversammlungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser Antrag

*„Antrag auf Bildung eines gemeinsamen Betriebsratsfonds und in weiterer Folge gemeinsamen Sozialfonds von Arbeitern und Angestellten der Landesstelle Wien ab der kommenden Funktionsperiode des neuwählenden Betriebsrates.“*

wurde in beiden Gruppenversammlungen zur Diskussion und Abstimmung gestellt und positiv beschlossen.

Somit werden die Konten ab der nächsten Funktionsperiode zusammengelegt und vom Kassier der Angestellten geführt.



In meinem Bericht habe ich auch weitere Verbesserungen in der letzten Zeit für unsere Belegschaft vorgestellt (wiederum auszugsweise) :

- Höherreihungen der Telefonistinnen in die C1 und MA der Poststelle in die B2
- Altersteilzeit Blockvariante  
VAV beschließt auf Vorschlag von ZBRStv Goblirsch Zugangskriterien
- Zuschuss zum PKW Parkplatz in der Basler Versicherung EUR 36,- mtl.
- PKW Parkplatz im LBK um EUR 15,- mtl.
- Sommerregelung – Abänderung der Gleitzeit-Regelung 13.00 Uhr
- Neuer Sozialraum
- Neue Kaffeeautomaten – höhere Einnahmen in den Betriebsratsfonds
- „Raucherplatz!“ in der Landesstelle
- Raucherregelung für Außenstelle St. Pölten

Zur finanziellen Lage der AUVA habe ich die Information erhalten, dass 2016 und 2017 Gewinne in zweistelliger Höhe gemacht wurden und dies auch für 2018 erwartet wird. Dies war durch die gute Wirtschaftslage aber auch die sehr gute Arbeit der Belegschaft möglich. Eine Beitragskürzung wird zwar 2019 erfolgen, dennoch kommt es beim Dienstpostenplan vorerst zu keinen Veränderungen. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesstelle Wien stieg auf über 300, sodass bei dieser BR-Wahl 7 Mandate zu vergeben sind.

Ein Ausblick in die nähere Zukunft ist aus meiner Sicht nicht möglich, da beim Vorstandstreffen im November ein Programm entwickelt werden soll, welche Maßnahmen aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 21.8. wann eingeleitet werden.

Weiters habe ich nochmals darauf hingewiesen, dass die Webergasse für uns nicht nur eine Adresse ist und wir uns als Betriebsräte für den Erhalt der Landesstelle einsetzen.

Im Namen des Angestelltenbetriebsrates

BRV Harald Platteter  
Thomas Perschl  
Norbert Giffinger

BRVStv Alfred Goblirsch  
Horst Moser  
Thomas Krivanek



*„Webergasse 4“ ist viel mehr als eine Adresse - wesentliche Impulse für Heilbehandlung, Betreuung und soziale Sicherheit nehmen von hier ihren Ausgang.*